

Madex® MAX Wirkstoff: Granulovirus CpGV-Isolat GV-0006, Konzentration > 3 x 10¹³ GV/l

Hohe Regenstabilität
bis 90 mm

Apfelwickler erfolgreich bekämpfen

- ✓ Zügiger Fraßstopp
- ✓ Auch gegen resistente Populationen
- ✓ Mit Fraßstimulanz, Netzmittel, UV-Schutz
- ✓ Keine Wartezeit
- ✓ Nicht bienengefährlich (B4)
- ✓ Ready to use – kein Auftauen erforderlich

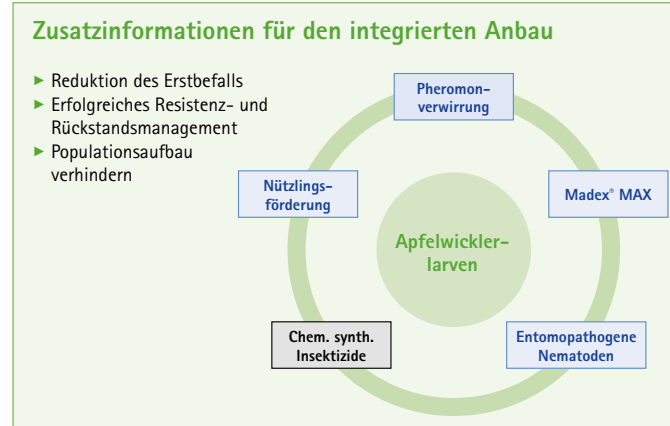
Anwendung

Vorbeugend zu allen Schlupfschwerpunkten

- 50 ml Madex® MAX in max. 400 l Wasser/ha und mKH im Abstand von 8 Sonnentagen
- Max. 10 Anwendungen / Jahr

Mischbarkeit

Mit Netzschwefel, VitiSan® sowie mit konventionellen Fungiziden und Insektiziden problemlos mischbar. Nicht mit CURATIO® und Neudosan® Neu mischen. Der pH-Wert der Spritzbrühe muss zwischen 5,0 und 8,5 liegen!



Hinweis: Die Bekämpfung der Junglarven der ersten Generation ist maßgeblich zur Vermeidung von Fruchtschäden und einem Populationsaufbau! Splittinganwendung mit verminderten Aufwandsmengen sind möglich. Spritztermine eventuell mit der regionalen Pflanzenschutzberatung abstimmen.

Gebindegröße & Zulassung

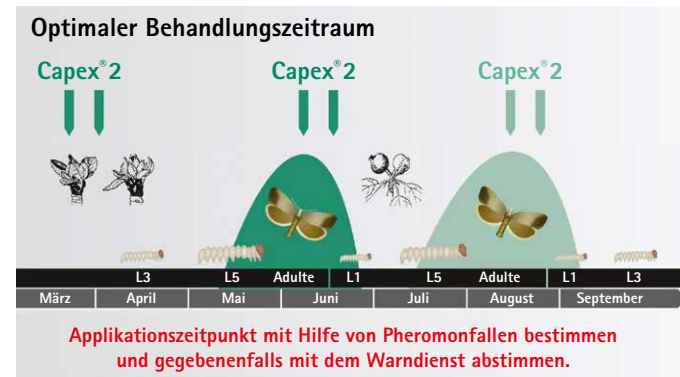
100 ml / 500 ml
Zugelassen bis 31.12.2021



Capex® 2 Wirkstoff: Granulovirus Stamm BV-0001, Konzentration 5 x 10¹³ AoGV/Liter

Fraßinsektizid gegen den Apfelschalenwickler

- ✓ Zügiger Fraßstopp
- ✓ Mit Fraßstimulanz, Netzmittel, UV-Schutz
- ✓ Keine Wartezeit
- ✓ Nicht rückstandsrelevant
- ✓ Nicht bienengefährlich (B4)
- ✓ Tiefgefroren unbeschränkt haltbar



Gebindegröße & Zulassung

100 ml / 500 ml
Zugelassen bis 31.12.2022



Biologische Bekämpfung der Schädlinge im Apfelanbau

Kompetenzzentrum Obstbau Bodensee 2017

Wirkungsgrad der Schalenwicklerbekämpfung über alle Maßnahmen hinweg	90 %	Schalenwickler (SW)	SW / Blattläuse	Blattläuse	Pfennigminiermotte	SW	SW	SW
		Capex® 2	Capex® 2 / NeemAzal®-T/S	NeemAzal®-T/S	NeemAzal®-T/S	XenTari®	XenTari®	XenTari®

Capex® 2 50 ml/ha und mKH; NeemAzal®-T/S 1 l/ha und mKH; XenTari® 0,5 kg/ha und mKH

mKH = Meter Kronenhöhe

NeemAzal®-T/S

Wirkstoff: 10,6 g / Liter Azadirachtin

Fraßinsektizid gegen Saugende, Beißende und blattminierende Insekten

- ✓ Schneller Fraßstopp
- ✓ Teilsystemisch
- ✓ Nützlingsschonend

Anwendung

- Breit wirksam (Schutz gegen bedeutende Schädlinge wie **Mehlige Apfelblattlaus** und **Kleiner Frostspanner**)
- Aufwandmenge: 1,5 l/ha und mKH in mind. 300-500 l Wasser/ha und mKH, max. 4 Anwendungen, im Abstand von mind. 10-14 Tagen
- Wartezeit: F

Gebindegröße & Zulassung

1 Liter / 2,5 Liter / 5 Liter / 25 Liter
Zugelassen bis 31.12.2023

XenTari®

Wirkstoff: 540 g / kg *Bacillus thuringiensis* subsp. *aizawai*



Insektizid zur selektiven Bekämpfung von freifressenden Schmetterlingsraupen

- ✓ Sehr effizient gegen Frostspanner und Fruchtschalenwickler
- ✓ Einfache Anwendung
- ✓ Nicht bienengefährlich (B4)

Anwendung

- Aufwandmenge: 0,5 kg / ha und mKH in mind. 500 l Wasser / ha und mKH
- Max. 4 Anwendungen / Saison von Larvenstadium L1 bis L2
- Wartezeit: 5 Tage

Gebindegröße & Zulassung

500 g
Zugelassen bis 30.04.2020



mKH = Meter Kronenhöhe

ALLES RICHTIG GEMACHT!

Mit Produkten von Biofa



BIOFA
 A member of the Andermatt Group

Biofa AG
Rudolf-Diesel-Straße 2
D-72525 Münsingen
Telefon 07381 9354-0
Fax 07381 9354-54
contact@biofa-profi.de

Fachberatung Obstbau

Für Rückfragen oder eine persönliche Beratung können Sie sich gerne bei uns melden. Sie erreichen uns von Montag bis Freitag, jeweils von 8:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 17:00 Uhr

- ☎ 07381/9354-45
- ✉ contact@biofa-profi.de
- 📠 07381/9354-54

Ihr Biofa Team



Spritz- und Pflegeplan

für den ökologischen Kernobstanbau

Optimales Resistenzmanagement
Nützlingsschonend
Nicht rückstandsrelevant

BIOFA
 A member of the Andermatt Group

www.biofa-profi.de

Sie finden uns auch auf facebook.com

Spritz- und Pflegeplan für Kernobst



Aufwandmenge jeweils bezogen auf **ha und mKH**

Schädlinge		ha und mKH				ha und mKH			
Obstbaum-Spinnmilbe		Raubmilbe <i>Typhlodromus pyri</i> Fruchtholzkontrolle während der Vegetationsruhe Schadsschwelle bei 1.000-2.000 Wintererier auf 2 m Fruchtholz	Micula® mit 10 l oder Promanal® Neu mit 10 l <small>Behandlung in den Schlupf der Larve, ca. grüne bis rote Knospe, Warndienst beachten; bei ölempfindlichen Sorten (Braeburn oder Gala) evtl. früher behandeln</small>						
	Apfelschalenwickler	bei Vorjahresbefall	Capex® 2 mit 50 ml	Capex® 2 mit 50 ml			Capex® 2 mit 50 ml gegen die Sommergeneration	Capex® 2 mit 50 ml gegen die Sommergeneration	
		bei Temperaturen >15 °C	XenTari® mit 0,5 kg	XenTari® mit 0,5 kg			XenTari® mit 0,5 kg	XenTari® mit 0,5 kg	
		Monitoring			Kontrolle des Falterfluges mittels Pheromonfallen				
	Mehlige Apfelblattlaus		NeemAzal®-T/S mit 1,5 l Von Stadium Rote Knospe bis Ballon-Stadium (bevor die Stamm-Mütter erwachsen sind) <small>Witterungsverlauf unbedingt beachten; evtl. Behandlung splitten</small>	NeemAzal®-T/S mit 1,5 l Von Stadium Rote Knospe bis Ballon-Stadium (bevor die Stamm-Mütter erwachsen sind)					
Kleiner Frostspanner		NeemAzal®-T/S 1,5 l Schadsschwelle 5-8 Raupen pro 100 Büschel (visuelle Kontrolle)	NeemAzal®-T/S mit 1,5 l oder XenTari® mit 0,5 kg <small>bei Temperaturen >15 °C</small>	NeemAzal®-T/S mit 1,5 l oder XenTari® mit 0,5 kg					
Apfelwickler				Pheromonfallen Kontrolle des Falterfluges Aufhängen der Pheromonverwirrung (z.B. RAK®3; ISOMATE®)	Madex® Max mit 50 ml alle 7 Tage wiederholen Nach der Ernte mit 750 Mio. <i>Steinernema feltiae</i> / ha und m Baumhöhe behandeln.	Madex® Max mit 50 ml alle 7 Tage wiederholen Nach der Ernte mit 750 Mio. <i>Steinernema feltiae</i> / ha und m Baumhöhe behandeln. <small>Witterungsverlauf beachten</small>	Madex® Max mit 50 ml alle 7 Tage wiederholen Nach der Ernte mit 750 Mio. <i>Steinernema feltiae</i> / ha und m Baumhöhe behandeln.		
Wühlmause, Feldmäuse		topcat-Wühlmausfalle	topcat-Wühlmausfalle	topcat-Wühlmausfalle	topcat-Wühlmausfalle	topcat-Wühlmausfalle	topcat-Wühlmausfalle	topcat-Wühlmausfalle	
Schorf	vorbeugend	Kupfer mit max. 210 g Reinkupfer je Anwendung	Kupfer mit max. 210 g Reinkupfer je Anwendung <small>Hinweis: max. 3 kg Reinkupfer / ha und Jahr zulässig</small>	Kupfer mit max. 210 g Reinkupfer je Anwendung					
	bei ausreichend hohen Temperaturen >15°C	Netzschwefel Stulln mit bis zu 3,5 kg	Netzschwefel Stulln mit bis zu 3,5 kg	Netzschwefel Stulln mit bis zu 3,5 kg					
Schorf + Mehltau	vorbeugend				Netzschwefel Stulln mit 2 kg + Myco-Sin® mit 3 kg <small>Nebeneffekt gegen den Feuerbranderreger <i>Erwinia amylovora</i></small>				
	bis 24 Std. nach Infektionsbeginn					Netzschwefel Stulln mit 1-2 kg + VitiSan® mit 2,5 kg <small>(Behandlung jeweils auf das trockene Blatt und bei starker Sonneneinstrahlung Netzschwefel entsprechend reduzieren)</small>	Netzschwefel Stulln mit 1-2 kg + VitiSan® mit 2,5 kg		
Schorf + Mehltau + Regenfleckenkrankheit + Blattfallkrankheit (<i>Marssonina</i>)	Bei schweren, lang anhaltenden Schorfinfektionsbedingungen	CURATIO® (Schwefelkalk) mit 8 l	CURATIO® (Schwefelkalk) mit 8 l	CURATIO® (Schwefelkalk) mit 8 l	CURATIO® (Schwefelkalk) mit 8 l	CURATIO® (Schwefelkalk) mit 6 l	CURATIO® (Schwefelkalk) mit 6 l	CURATIO® (Schwefelkalk) mit 6 l	
<small>Jeweils zu beachten: kurativ nur in die laufende Infektion auf das nasse Blatt (Keimungsfenster) behandeln</small>									
Gloeosporium, Lagerkrankheiten								Myco-Sin® mit 4 kg 4-6 Behandlungen beginnend 8 Wochen vor der Ernte <small>Idealerweise alternierend mit Calcium-Düngern</small>	
	Alternativbehandlung							Blossom Protect® mit 0,5 kg Max. 3 Behandlungen beginnend 5 Wochen vor der Ernte	
Feuerbrand					Myco-Sin® mit 5 kg <small>Gut mischbar mit Netzschwefel, Nebeneffekt auf Schorf</small>				
	Alternativbehandlung				Blossom Protect® mit 0,75 kg + 5,25 kg Puffer <small>Nicht mit Myco-Sin® mischen. Vorsicht bei berostungsempfindlichen Sorten</small>				

Bitte max. Anwendungszahl pro Saison der entsprechenden Mittel beachten. Bei Kombinationen, Mischungstabelle in unserem Produktkatalog beachten. Die Biofa AG übernimmt keine Haftung im Falle von Spritzschäden.

Dieser Spritzplan dient der Information und ersetzt nicht das Lesen der ausführlichen Gebrauchsanleitung. Bitte Beratung bei den Mitarbeitern der Biofa AG einholen.

mKH = Meter Kronenhöhe
Stand Januar 2019